

Ein Blick auf ... Coronapandemie und Wirtschaftsraum Stadt Essen von 2018 bis 2020/21



Sonderheft 1/2022

**STADT
ESSEN**

**Amt für Statistik,
Stadtforschung und Wahlen**

Erläuterungen

- nichts (genau Null)
- . nicht bekannt oder geheim zu halten
- × Aussage nicht sinnvoll
- 0** mehr als nichts,
weniger als die kleinste dargestellte Einheit

**Nachdruck – auch auszugsweise –
nur mit Quellenangabe gestattet**

Impressum

Herausgeber: Stadt Essen
Der Oberbürgermeister
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

Kontakt: Telefon: +49 201 88-12000
Fax: +49 201 88-12012
E-Mail: amt12@essen.de

Schriftenreihe: Ein Blick auf ...

Bildnachweis: Titelseite: © Foto von Elke Brochhagen, Stadt Essen (Panorama Innenstadt)

Inhaltsübersicht

A Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Essen

- A 1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Essen
- A 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftsbereichen am Arbeitsort Essen - Veränderung
- A 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW
- A 4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

B Betriebe mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

- B 1 Betriebsgrößenklassen
- B 2 Betriebsgrößenklassen - Veränderung

C Minijobs

- C 1 Minijobs in Privathaushalten und im gewerblichen Bereich
- C 2 Minijobs in Privathaushalten und im gewerblichen Bereich - Veränderung

D Berufsausbildung

- D 1 Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahrs der Arbeitsverwaltung gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen
- D 2 Auszubildende in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW
- D 3 Auszubildende in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

E Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete offene Arbeitsstellen

- E 1 Offene Arbeitsstellen nach ausgewählten Strukturmerkmalen
- E 2 Offene Arbeitsstellen nach ausgewählten Strukturmerkmalen - Veränderung

F Kurzarbeit

- F 1 Realisierte Kurzarbeit nach § 96 SGB III
- F 2 Realisierte Kurzarbeit nach § 96 SGB III in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW
- F 3 Realisierte Kurzarbeit nach § 96 SGB III in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

G Arbeitslose

- G 1 Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen
- G 2 Arbeitslose nach ausgewählten Strukturmerkmalen - Veränderung
- G 3 Arbeitslose in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW
- G 4 Arbeitslose in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

H Gewerbean- und -abmeldungen

- H 1 Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen
- H 2 Gewerbean- und -abmeldungen nach Wirtschaftsbereichen - Veränderung
- H 3 Gewerbean- und -abmeldungen in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW
- H 4 Gewerbean- und -abmeldungen in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

I Insolvenzen

- I 1 In NRW beantragte Insolvenzen nach Sitz/Wohnort des Schuldners/-in nach ausgewählten Strukturmerkmalen
- I 2 In NRW beantragte Insolvenzen nach Sitz/Wohnort des Schuldners/-in nach ausgewählten Strukturmerkmalen - Veränderung
- I 3 In NRW beantragte Insolvenzen nach Sitz/Wohnort des Schuldners/-in in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW
- I 4 In NRW beantragte Insolvenzen nach Sitz/Wohnort des Schuldners/-in in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

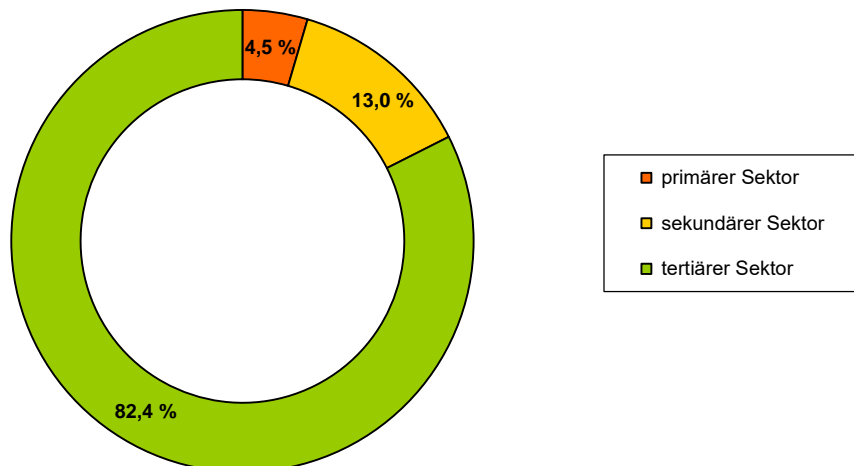
A Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte¹ am Arbeitsort Essen

A 1 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt^{1,2,3} nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftsbereichen⁴ am Arbeitsort Essen

	30.06.2018 ⁶		30.06.2019 ^{5,6}		30.06.2020 ^{5,6}	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt^{1,2,3}	246.196	100	250.602	100	254.124	100
darunter ...						
im primären Sektor	9.653	3,9	10.562	4,2	11.558	4,5
darunter ...						
Energieversorgung	7.436	3,0	8.190	3,3	9.117	3,6
im sekundären Sektor	31.560	12,8	32.304	12,9	33.055	13,0
davon ...						
Verarbeitendes Gewerbe	19.973	8,1	20.405	8,1	20.652	8,1
Baugewerbe	11.587	4,7	11.899	4,7	12.403	4,9
im tertiären Sektor	204.983	83,3	207.736	82,9	209.511	82,4
davon ...						
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	32.139	13,1	32.248	12,9	32.718	12,9
Gastgewerbe	6.828	2,8	7.376	2,9	6.597	2,6
Verkehr und Lagerei	13.939	5,7	13.598	5,4	13.700	5,4
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	26.412	10,7	27.393	10,9	28.473	11,2
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	28.154	11,4	28.144	11,2	28.214	11,1
sonstige Dienstleistungen	97.511	39,6	98.977	39,5	99.809	39,3
darunter ...						
Gesundheits- und Sozialwesen	44.167	17,9	45.859	18,3	46.212	18,2

- 1) Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige sind nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt.
 2) einschließlich derer, die keinem Wirtschaftszweig zugeordnet werden können
 3) Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach wirtschaftlichen Schwerpunkten der Betriebe. Durch eine Überprüfung dieser wirtschaftlichen Schwerpunkte kann es zu Änderungen der Betriebszuordnungen und damit zu Verschiebungen zwischen den Wirtschaftsbereichen kommen.
 4) Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008
 5) vorläufige Zahlen
 6) Aufgrund von Datenrevisionen sind Abweichungen zu anderen Publikationen der Arbeitsverwaltung etc. möglich.
 Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und Bundesagentur für Arbeit

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte^{1,2,3} nach Wirtschaftssektoren⁴ am 30.06.2020⁵ am Arbeitsort Essen



**A 2 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt^{1,2,3} nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftsbereichen⁴
am Arbeitsort Essen - Veränderung**

	Veränderung					
	30.06.2019/2018 ^{5,6}		30.06.2020/2019 ^{5,6}		30.06.2020/2018 ^{5,6}	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte insgesamt^{1,2,3}	+4.406	+1,8	+3.522	+1,4	+7.928	+3,2
darunter ...						
im primären Sektor	+909	+9,4	+996	+9,4	+1.905	+19,7
darunter ...						
Energieversorgung	+754	+10,1	+927	+11,3	+1.681	+22,6
im sekundären Sektor	+744	+2,4	+751	+2,3	+1.495	+4,7
davon ...						
Verarbeitendes Gewerbe	+432	+2,2	+247	+1,2	+679	+3,4
Baugewerbe	+312	+2,7	+504	+4,2	+816	+7,0
im tertiären Sektor	+2.753	+1,3	+1.775	+0,9	+4.528	+2,2
davon ...						
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	+109	+0,3	+470	+1,5	+579	+1,8
Gastgewerbe	+548	+8,0	-779	-10,6	-231	-3,4
Verkehr und Lagerei	-341	-2,4	+102	+0,8	-239	-1,7
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	+981	+3,7	+1.080	+3,9	+2.061	+7,8
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	-10	-0,0	+70	+0,2	+60	+0,2
sonstige Dienstleistungen	+1.466	+1,5	+832	+0,8	+2.298	+2,4
darunter ...						
Gesundheits- und Sozialwesen	+1.692	+3,8	+353	+0,8	+2.045	+4,6

1) Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige sind nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

2) einschließlich derer, die keinem Wirtschaftszweig zugeordnet werden können

3) Die Zuordnung der Beschäftigten erfolgt nach wirtschaftlichen Schwerpunkten der Betriebe. Durch eine Überprüfung dieser wirtschaftlichen Schwerpunkte kann es zu Änderungen der Betriebszuordnungen und damit zu Verschiebungen zwischen den Wirtschaftsbereichen kommen.

4) Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008

5) vorläufige Zahlen

6) Aufgrund von Datenrevisionen sind Abweichungen zu anderen Publikationen der Arbeitsverwaltung etc. möglich.

Quellen: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) und Bundesagentur für Arbeit

A 3 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort¹ in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW

Gebiets-einheit	30.06.2018	30.06.2019 ²	30.06.2020 ²
	Anzahl		
Essen	246.196	250.602	254.124
Dortmund	239.745	246.603	246.840
Düsseldorf	419.244	424.470	429.514
Duisburg	173.852	175.307	174.630
NRW	6.852.557	6.976.079	6.974.006

1) Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige sind nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

2) vorläufige Zahlen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

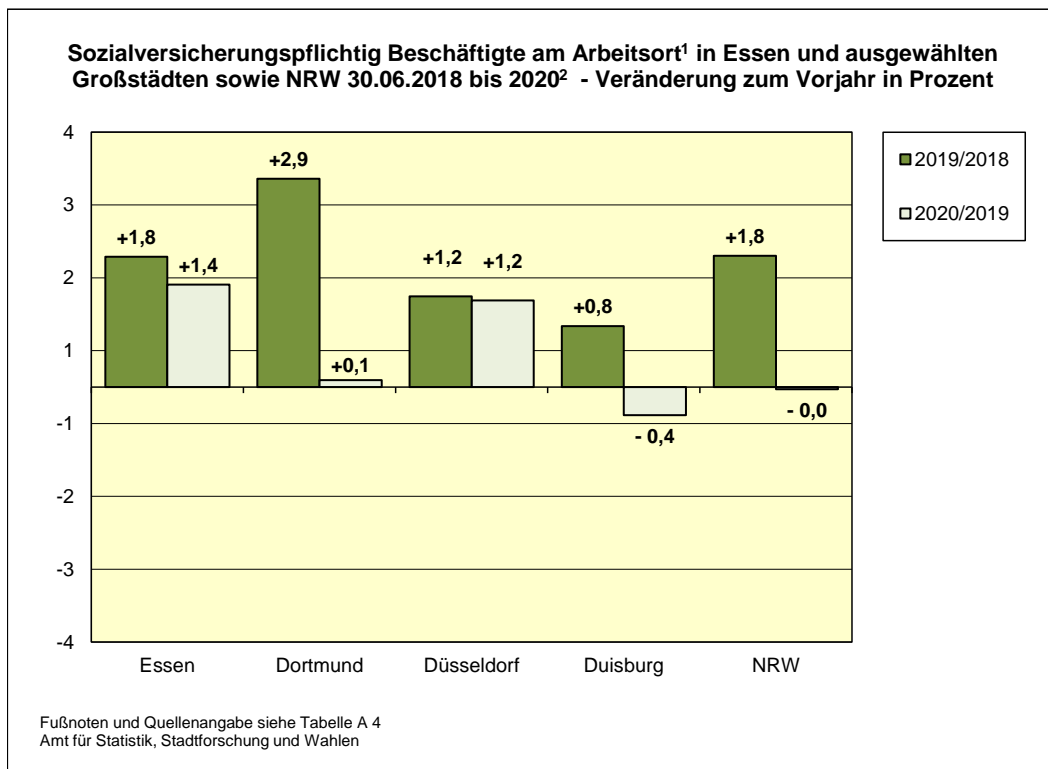
A 4 Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Arbeitsort¹ in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

Gebiets-einheit	30.06.2019 ² /2018		30.06.2020 ² /2019 ²		30.06.2020 ² /2018	
	Veränderung					
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Essen	+4.406	+1,8	+3.522	+1,4	+7.928	+3,2
Dortmund	+6.858	+2,9	+237	+0,1	+7.095	+3,0
Düsseldorf	+5.226	+1,2	+5.044	+1,2	+10.270	+2,4
Duisburg	+1.455	+0,8	- 677	- 0,4	+778	+0,4
NRW	+123.522	+1,8	- 2.073	- 0,0	+121.449	+1,8

1) Beamtinnen und Beamte, Selbständige und mithelfende Familienangehörige sind nicht sozialversicherungspflichtig beschäftigt.

2) vorläufige Zahlen

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

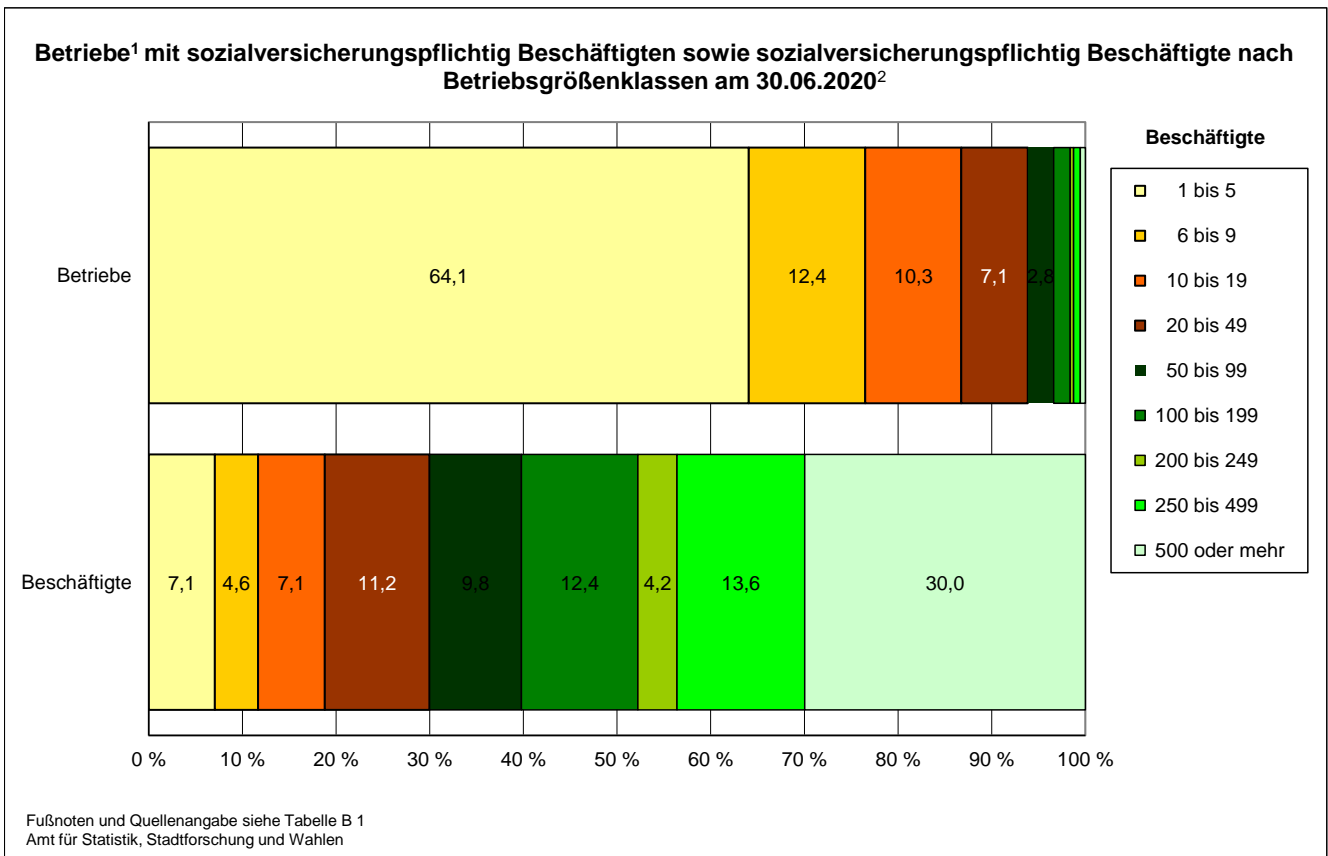


B Betriebe¹ mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten

B 1 Betriebsgrößenklassen

	30.06.2018 ³		30.06.2019 ^{2,3}		30.06.2020 ^{2,3}	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Betriebe¹ mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	13.062	100	13.152	100	13.093	100
davon in den Betriebsgrößenklassen ...						
1 bis 5	8.463	64,8	8.439	64,2	8.389	64,1
6 bis 9	1.579	12,1	1.599	12,2	1.625	12,4
10 bis 19	1.293	9,9	1.373	10,4	1.344	10,3
20 bis 49	919	7,0	925	7,0	929	7,1
50 bis 99	369	2,8	375	2,9	363	2,8
100 bis 199	227	1,7	229	1,7	230	1,8
200 bis 249	46	0,4	49	0,4	48	0,4
250 bis 499	104	0,8	97	0,7	96	0,7
500 oder mehr	62	0,5	66	0,5	69	0,5
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	246.196	100	250.602	100	254.124	100
davon in Betrieben mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten						
1 bis 5	18.282	7,4	18.205	7,3	17.950	7,1
6 bis 9	11.460	4,7	11.554	4,6	11.689	4,6
10 bis 19	17.398	7,1	18.524	7,4	18.155	7,1
20 bis 49	27.857	11,3	28.331	11,3	28.395	11,2
50 bis 99	25.216	10,2	25.872	10,3	24.924	9,8
100 bis 199	31.110	12,6	30.930	12,3	31.625	12,4
200 bis 249	10.056	4,1	10.772	4,3	10.598	4,2
250 bis 499	37.617	15,3	34.747	13,9	34.642	13,6
500 oder mehr	67.200	27,3	71.667	28,6	76.146	30,0

- 1) Betriebe im Sinne der Beschäftigungsstatistik ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer tätig sind. Der Betrieb kann aus einer oder mehreren Niederlassungen eines Unternehmens bestehen. Als Betrieb wird immer die Einheit bezeichnet, für die die Bundesagentur für Arbeit eine Betriebsnummer vergeben hat. Dabei erfolgt die regionale Abgrenzung auf der Grundlage des Gemeindegrenzenchlüssels.
- 2) vorläufige Zahlen
- 3) Aufgrund von Datenrevisionen sind Abweichungen zu anderen Publikationen der Arbeitsverwaltung etc. möglich.
- Quelle: Bundesagentur für Arbeit



B 2 Betriebsgrößenklassen - Veränderung

	Veränderung					
	30.06.2019/2018 ^{2,3}		30.06.2020/2019 ^{2,3}		30.06.2020/2018 ^{2,3}	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Betriebe¹ mit sozialversicherungspflichtig Beschäftigten	+90	+0,7	-59	-0,4	+31	+0,2
davon in den Betriebsgrößenklassen ...						
1 bis 5	-24	-0,3	-50	-0,6	-74	-0,9
6 bis 9	+20	+1,3	+26	+1,6	+46	+2,9
10 bis 19	+80	+6,2	-29	-2,1	+51	+3,9
20 bis 49	+6	+0,7	+4	+0,4	+10	+1,1
50 bis 99	+6	+1,6	-12	-3,2	-6	-1,6
100 bis 199	+2	+0,9	+1	+0,4	+3	+1,3
200 bis 249	+3	+6,5	-1	-2,0	+2	+4,3
250 bis 499	-7	-6,7	-1	-1,0	-8	-7,7
500 oder mehr	+4	+6,5	+3	+4,5	+7	+11,3
sozialversicherungspflichtig Beschäftigte	+4.406	+1,8	+3.522	+1,4	+7.928	+3,2
davon in Betrieben mit ... sozialversicherungspflichtig Beschäftigten						
1 bis 5	-77	-0,4	-255	-1,4	-332	-1,8
6 bis 9	+94	+0,8	+135	+1,2	+229	+2,0
10 bis 19	+1.126	+6,5	-369	-2,0	+757	+4,4
20 bis 49	+474	+1,7	+64	+0,2	+538	+1,9
50 bis 99	+656	+2,6	-948	-3,7	-292	-1,2
100 bis 199	-180	-0,6	+695	+2,2	+515	+1,7
200 bis 249	+716	+7,1	-174	-1,6	+542	+5,4
250 bis 499	-2.870	-7,6	-105	-0,3	-2.975	-7,9
500 oder mehr	+4.467	+6,6	+4.479	+6,2	+8.946	+13,3

1) Betriebe im Sinne der Beschäftigungsstatistik ist eine regional und wirtschaftsfachlich abgegrenzte Einheit, in der sozialversicherungspflichtig beschäftigte Arbeitnehmer tätig sind. Der Betrieb kann aus einer oder mehreren Niederlassungen eines Unternehmens bestehen.

Als Betrieb wird immer die Einheit bezeichnet, für die die Bundesagentur für Arbeit eine Betriebsnummer vergeben hat. Dabei erfolgt die regionale Abgrenzung auf der Grundlage des Gemeindegrenzen.

2) vorläufige Zahlen

3) Aufgrund von Datenrevisionen sind Abweichungen zu anderen Publikationen der Arbeitsverwaltung etc. möglich.

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

C Minijobs¹

C 1 Minijobs¹ in Privathaushalten und im gewerblichen Bereich

	30.06.2018		30.06.2019		30.06.2020		30.06.2021	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Minijobs insgesamt^{1,2}	55.780	100	54.900	100	48.377	100	49.598	100
darunter ...								
in Privathaushalten³	2.915	5,2	2.927	5,3	2.784	5,8	2.649	5,3
im gewerblichen Bereich^{3,4,5}	52.257	93,7	51.185	93,2	45.084	93,2	46.398	93,5
davon ...		100		100		100		100
im primären Sektor	170	0,3	199	0,4	179	0,4	173	0,4
im sekundären Sektor	3.492	6,7	3.437	6,7	3.090	6,9	3.186	6,9
davon ...								
Verarbeitendes Gewerbe	1.870	3,6	1.819	3,6	1.515	3,4	1.523	3,3
Baugewerbe	1.622	3,1	1.618	3,2	1.575	3,5	1.663	3,6
im tertiären Sektor	48.595	93,0	47.549	92,9	41.815	92,7	43.039	92,8
davon ...								
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	8.807	16,9	8.520	16,6	8.058	17,9	8.164	17,6
Gastgewerbe	6.146	11,8	6.233	12,2	3.964	8,8	4.193	9,0
Verkehr und Lagerei	3.460	6,6	3.164	6,2	2.680	5,9	3.118	6,7
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	4.606	8,8	4.869	9,5	4.770	10,6	4.500	9,7
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	9.789	18,7	9.222	18,0	8.398	18,6	8.478	18,3
sonstige Dienstleistungen	15.787	30,2	15.541	30,4	13.945	30,9	14.586	31,4
darunter ...								
Gesundheits- und Sozialwesen	6.354	12,2	6.192	12,1	5.832	12,9	6.323	13,6

1) Aufgrund von Datenrevisionen sind Abweichungen zu anderen Publikationen der Minijob-Zentrale, Arbeitsverwaltung etc. möglich.

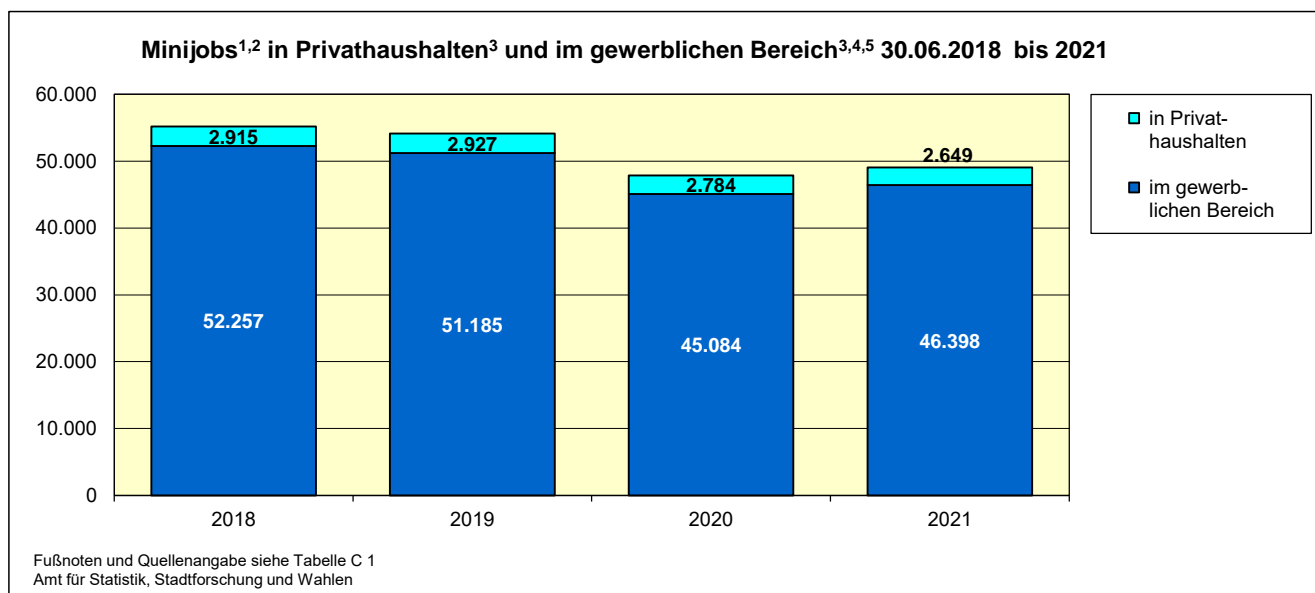
2) geringfügig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse im gewerblichen Bereich und in Privathaushalten mit einer monatlichen Bruttoverdienstgrenze von 400 Euro bzw. 450 Euro ab 01.01.2013, einschließlich der kurzfristig entlohten Beschäftigungsverhältnisse im gewerblichen Bereich

3) ohne kurzfristig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse

4) Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008

5) Auf eine Minijobberin bzw. einen Minijobber entfallen etwa 1,01 bis 1,05 Minijobs.

Quelle: Minijob-Zentrale



C 2 Minijobs¹ in Privathaushalten und im gewerblichen Bereich - Veränderung

	Veränderung									
	30.06.2019/2018		30.06.2020/2019		30.06.2021/2020		30.06.2020/2018		30.06.2021/2018	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Minijobs insgesamt^{1,2}	-880	-1,6	-6.523	-11,9	+1.221	+2,5	-7.403	-13,3	-6.182	-11,1
darunter ...										
in Privathaushalten³	+12	+0,4	-143	-4,9	-135	-4,8	-131	-4,5	-266	-9,1
im gewerblichen Bereich^{3,4,5}	-1.072	-2,1	-6.101	-11,9	+1.314	+2,9	-7.173	-13,7	-5.859	-11,2
davon ...										
im primären Sektor	+29	+17,1	-20	-10,1	-6	-3,4	+9	+5,3	+3	+1,8
im sekundären Sektor	-55	-1,6	-347	-10,1	+96	+3,1	-402	-11,5	-306	-8,8
davon ...										
Verarbeitendes Gewerbe	-51	-2,7	-304	-16,7	+8	+0,5	-355	-19,0	-347	-18,6
Baugewerbe	-4	-0,2	-43	-2,7	+88	+5,6	-47	-2,9	+41	+2,5
im tertiären Sektor	-1.046	-2,2	-5.734	-12,1	+1.224	+2,9	-6.780	-14,0	-5.556	-11,4
davon ...										
Handel, Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	-287	-3,3	-462	-5,4	+106	+1,3	-749	-8,5	-643	-7,3
Gastgewerbe	+87	+1,4	-2.269	-36,4	+229	+5,8	-2.182	-35,5	-1.953	-31,8
Verkehr und Lagerei	-296	-8,6	-484	-15,3	+438	+16,3	-780	-22,5	-342	-9,9
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	+263	+5,7	-99	-2,0	-270	-5,7	+164	+3,6	-106	-2,3
Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	-567	-5,8	-824	-8,9	+80	+1,0	-1.391	-14,2	-1.311	-13,4
sonstige Dienstleistungen	-246	-1,6	-1.596	-10,3	+641	+4,6	-1.842	-11,7	-1.201	-7,6
darunter ...										
Gesundheits- und Sozialwesen	-162	-2,5	-360	-5,8	+491	+8,4	-522	-8,2	-31	-0,5

1) Aufgrund von Datenrevisionen sind Abweichungen zu anderen Publikationen der Minijob-Zentrale, Arbeitsverwaltung etc. möglich.

2) geringfügig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse im gewerblichen Bereich und in Privathaushalten mit einer monatlichen Bruttoverdienstgrenze von 400 Euro bzw. 450 Euro ab 01.01.2013, einschließlich der kurzfristig entlohten Beschäftigungsverhältnisse im gewerblichen Bereich

3) ohne kurzfristig entlohnte Beschäftigungsverhältnisse

4) Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008

5) Auf eine Minijobberin bzw. einen Minijobber entfallen etwa 1,01 bis 1,05 Minijobs.

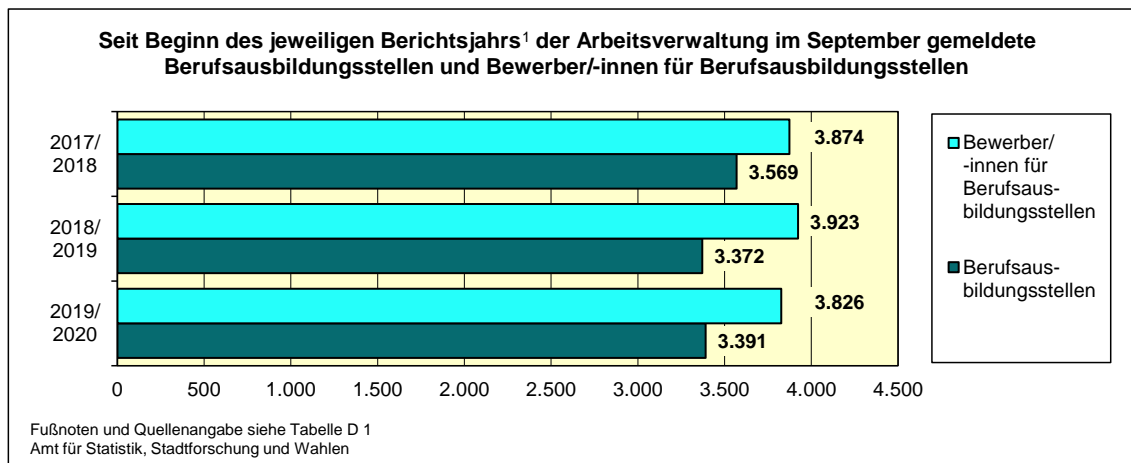
Quelle: Minijob-Zentrale

D Berufsausbildung

D 1 Seit Beginn des jeweiligen Berichtsjahrs¹ der Arbeitsverwaltung gemeldete Berufsausbildungsstellen und Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen

	Monat September im Berichtsjahr ¹ ...					
	2017/2018		2018/2019		2019/2020	
	Anzahl					
Berufsausbildungsstellen	3.569		3.372		3.391	
Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	3.874		3.923		3.826	
Bewerber/-innen je Berufsausbildungsstelle	1,1		1,2		1,1	
	Veränderung von Berichtsjahr ... zu Berichtsjahr ¹ ...					
	2018/2019 zu 2017/2018		2019/2020 zu 2018/2019		2019/2020 zu 2017/2018	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Berufsausbildungsstellen	-197	-5,5	+19	+0,6	-178	-5,0
Bewerber/-innen für Berufsausbildungsstellen	+49	+1,3	-97	-2,5	-48	-1,2

1) Das Berichtsjahr bezeichnet den Zeitraum vom 1. Oktober bis zum 30. September des folgenden Jahres.
Quelle: Bundesagentur für Arbeit



D 2 Auszubildende¹ in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW

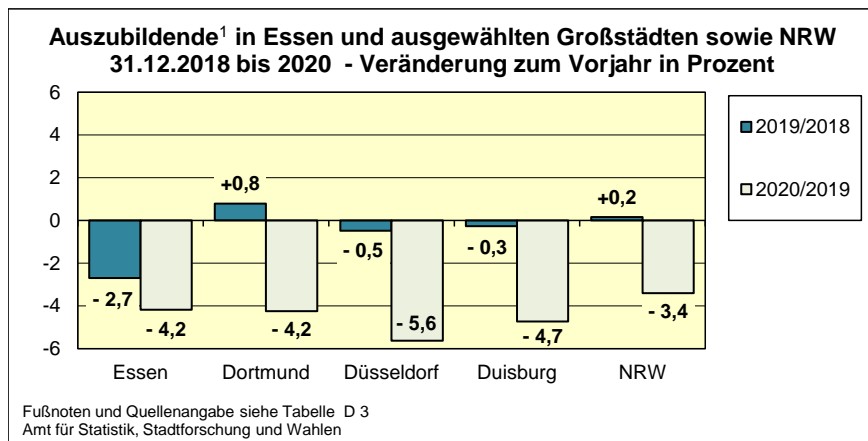
Gebiets-einheit	2018		2019		2020	
	Auszubildende ¹ am 31.12.					
	ins-gesamt	darunter mit neu abge-schl. Aus-bildungs-vertrag	ins-gesamt	darunter mit neu abge-schl. Aus-bildungs-vertrag	ins-gesamt	darunter mit neu abge-schl. Aus-bildungs-vertrag
	Anzahl					
Essen	9.444	3.726	9.189	3.480	8.805	3.177
Dortmund	10.584	4.350	10.668	4.323	10.215	3.717
Düsseldorf	12.546	4.944	12.486	4.881	11.784	4.122
Duisburg	7.755	3.015	7.734	3.003	7.368	2.604
NRW	299.232	117.153	299.721	115.671	289.524	103.188
	Prozent					
Essen	100	39,5	100	37,9	100	36,1
Dortmund	100	41,1	100	40,5	100	36,4
Düsseldorf	100	39,4	100	39,1	100	35,0
Duisburg	100	38,9	100	38,8	100	35,3
NRW	100	39,2	100	38,6	100	35,6

1) auf ein Vielfaches von 3 gerundete Ergebnisse
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

**D 3 Auszubildende¹ in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW
 - Veränderung**

Gebiets-einheit	Veränderung					
	2019/2018		2020/2019		2020/2018	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
	Auszubildende¹ insgesamt					
Essen	- 255	-2,7	- 384	-4,2	- 639	-6,8
Dortmund	+84	+0,8	-453	-4,2	-369	-3,5
Düsseldorf	-60	-0,5	-702	-5,6	-762	-6,1
Duisburg	-21	-0,3	-366	-4,7	-387	-5,0
NRW	+489	+0,2	-10.197	-3,4	-9.708	-3,2
	darunter Auszubildende¹ mit neu abgeschl. Ausbildungsvertrag					
Essen	- 246	-6,6	- 303	-8,7	- 549	-14,7
Dortmund	-27	-0,6	-606	-14,0	-633	-14,6
Düsseldorf	-63	-1,3	-759	-15,6	-822	-16,6
Duisburg	-12	-0,4	-399	-13,3	-411	-13,6
NRW	-1.482	-1,3	-12.483	-10,8	-13.965	-11,9

1) auf ein Vielfaches von 3 gerundete Ergebnisse
 Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)



E Der Bundesagentur für Arbeit gemeldete offene Arbeitsstellen¹

E 1 Offene Arbeitsstellen¹ nach ausgewählten Strukturmerkmalen

	Juni 2018		Juni 2019		Juni 2020		Juni 2021	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
insgesamt	4.113	100	3.767	100	2.939	100	3.918	100
darunter ...								
sofort zu besetzen	3.968	96,5	3.585	95,2	2.827	96,2	3.739	95,4
befristete Arbeitsverhältnisse	876	21,3	749	19,9	471	16,0	481	12,3
offene Stellen je 100 Arbeitslose	13,0		12,4		8,5		12,0	

1) den Arbeitsagenturen und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete sozialversicherungspflichtige, geringfügige, sonstige zu besetzende Arbeitsstellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen; regionale Zuordnung der Arbeitsstellen am Arbeitsort

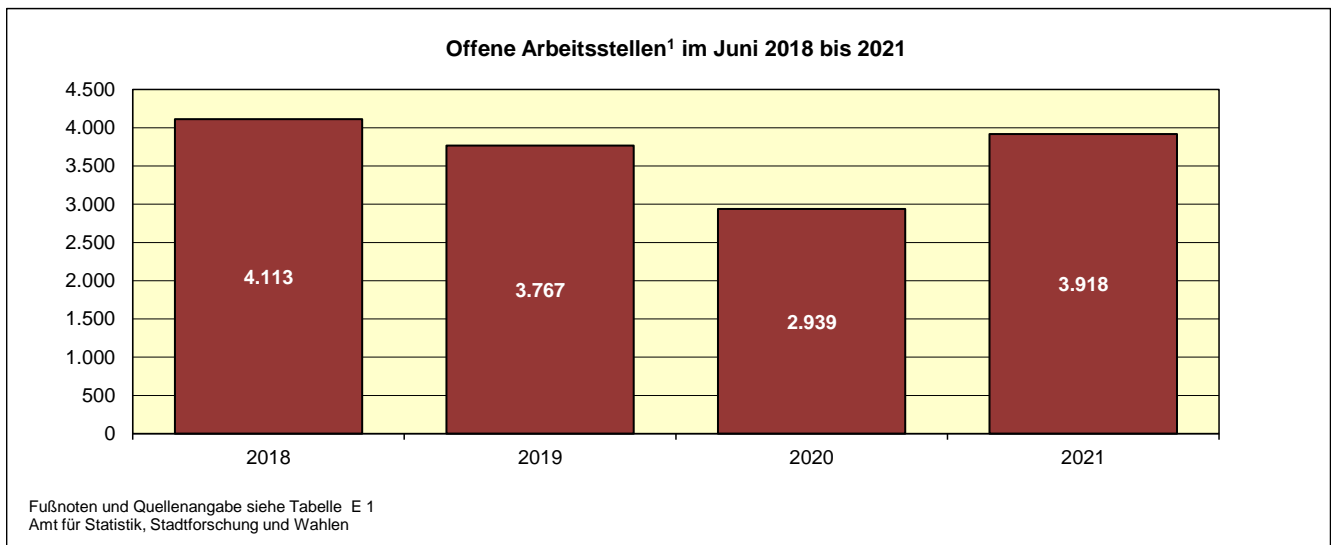
Quelle: Bundesagentur für Arbeit

E 2 Offene Arbeitsstellen¹ nach ausgewählten Strukturmerkmalen - Veränderung

	Veränderung									
	Juni 2019/2018		Juni 2020/2019		Juni 2021/2020		Juni 2020/2018		Juni 2021/2018	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
insgesamt	-346	-8,4	-828	-22,0	+979	+33,3	-1.174	-28,5	-195	-4,7
darunter ...										
sofort zu besetzen	-383	-9,7	-758	-21,1	+912	+32,3	-1.141	-28,8	-229	-5,8
befristete Arbeitsverhältnisse	-127	-14,5	-278	-37,1	+10	+2,1	-405	-46,2	-395	-45,1

1) den Arbeitsagenturen und gemeinsamen Einrichtungen gemeldete sozialversicherungspflichtige, geringfügige, sonstige zu besetzende Arbeitsstellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen; regionale Zuordnung der Arbeitsstellen am Arbeitsort

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



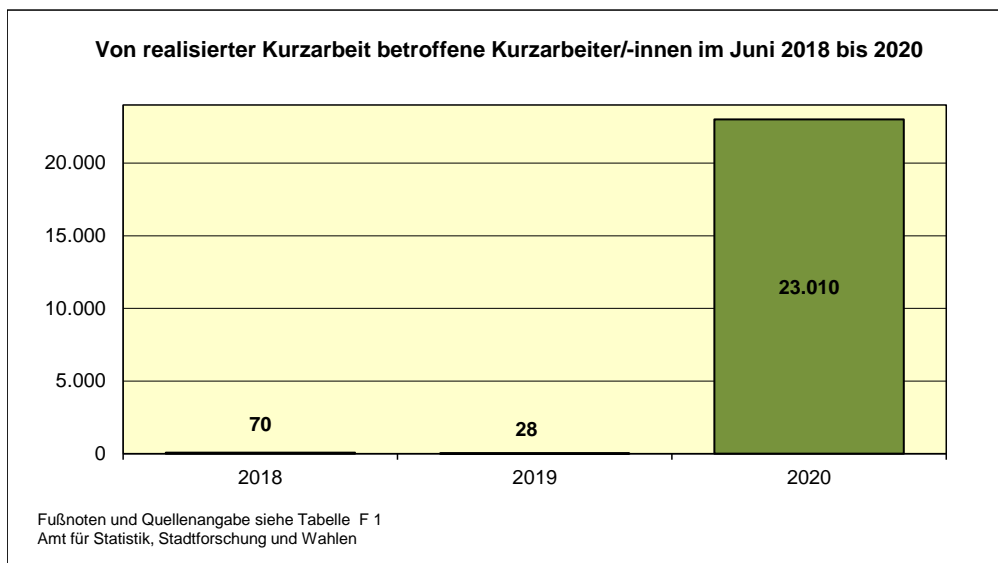
F Kurzarbeit¹

F 1 Realisierte Kurzarbeit nach § 96 SGB III¹

	Juni 2018		Juni 2019		Juni 2020	
	Anzahl					
Betriebe	9		8		2.521	
Kurzarbeiter/-innen insgesamt	70		28		23.010	
	Veränderung					
	Juni 2019/2018		Juni 2020/2019		Juni 2020/2018	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Betriebe	-1	-11,1	+2.513	+31.412,5	+2.512	+27.911,1
Kurzarbeiter/-innen insgesamt	-42	-60,0	+22.982	+82.078,6	+22.940	+32.771,4

1) Kurzarbeitergeld nach § 96 SGB III aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen bei vorübergehendem erheblichen Arbeitsausfall mit Entgeltausfall; regionale Zuordnung der Kurzarbeiter/-innen am Arbeitsort/ Sitz des Betriebes

Quelle: Bundesagentur für Arbeit



F 2 Realisierte Kurzarbeit nach § 96 SGB III¹ in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW

Gebiets- einheit	Betriebe	Kurz- arbeiter/ -innen ins- gesamt	Betriebe	Kurz- arbeiter/ -innen ins- gesamt	Betriebe	Kurz- arbeiter/ -innen ins- gesamt
	Juni 2018		Juni 2019		Juni 2020	
	Anzahl					
Essen	9	70	8	28	2.521	23.010
Dortmund	10	50	10	101	2.537	21.992
Düsseldorf	9	33	6	20	5.047	63.579
Duisburg	.	.	4	145	1.696	24.070
NRW	384	3.656	512	8.505	82.079	866.907

1) Kurzarbeitergeld nach § 96 SGB III aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen bei vorübergehendem erheblichen Arbeitsausfall mit Entgeltausfall; regionale Zuordnung der Kurzarbeiter/-innen am Arbeitsort/Sitz des Betriebes

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

F 3 Realisierte Kurzarbeit nach § 96 SGB III¹ in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

Gebiets- einheit	Betriebe	Kurz- arbeiter/ -innen ins- gesamt	Betriebe	Kurz- arbeiter/ -innen ins- gesamt	Betriebe	Kurz- arbeiter/ -innen ins- gesamt
	Juni 2019/2018		Juni 2020/2019		Juni 2020/2018	
	Veränderung absolut					
Essen	- 1	- 42	+2.513	+22.982	+2.512	+22.940
Dortmund	-	+51	+2.527	+21.891	+2.527	+21.942
Düsseldorf	- 3	- 13	+5.041	+63.559	+5.038	+63.546
Duisburg	.	.	+1.692	+23.925	.	.
NRW	+128	+4.849	+81.567	+858.402	+81.695	+863.251
Veränderung in Prozent						
Essen	- 11,1	- 60,0	+31.412,5	+82.078,6	+27.911,1	+32.771,4
Dortmund	-	+102,0	+25.270,0	+21.674,3	+25.270,0	+43.884,0
Düsseldorf	- 33,3	- 39,4	+84.016,7	+317.795,0	+55.977,8	+192.563,6
Duisburg	.	.	+42.300,0	+16.500,0	.	.
NRW	+33,3	+132,6	+15.931,1	+10.092,9	+21.274,7	+23.611,9

1) Kurzarbeitergeld nach § 96 SGB III aus wirtschaftlichen und konjunkturellen Gründen bei vorübergehendem erheblichen Arbeitsausfall mit Entgeltausfall; regionale Zuordnung der Kurzarbeiter/-innen am Arbeitsort/Sitz des Betriebes

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

G Arbeitslose¹

G 1 Arbeitslose¹ nach ausgewählten Strukturmerkmalen

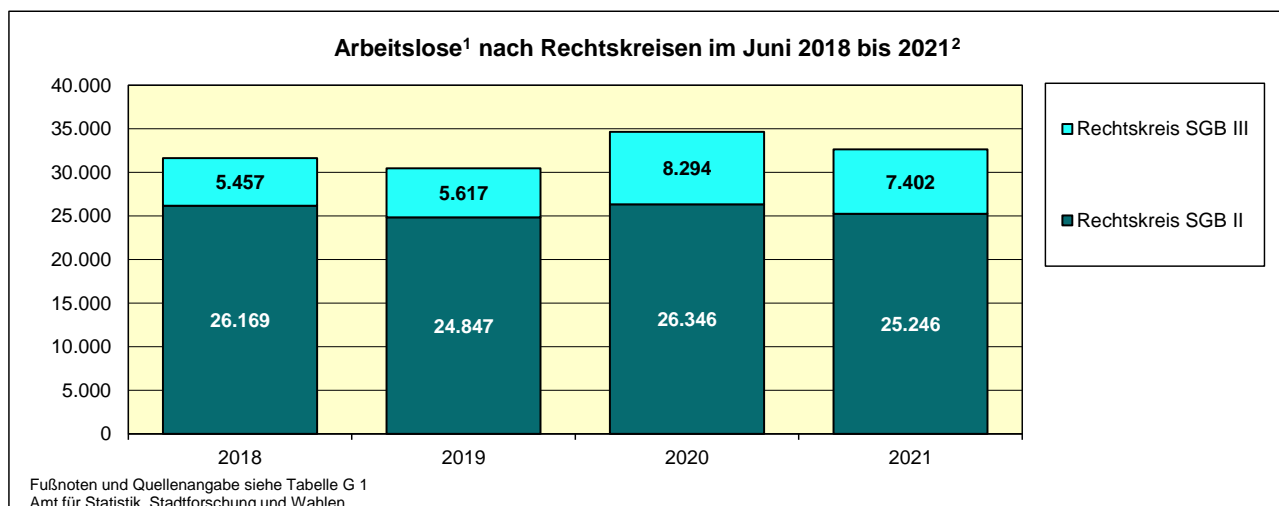
	Juni 2018		Juni 2019 ²		Juni 2020 ²		Juni 2021 ²	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Arbeitslose¹	31.626	100	30.464	100	34.640	100	32.648	100
davon ...								
Rechtskreis SGB II³	26.169	82,7	24.847	81,6	26.346	76,1	25.246	77,3
Rechtskreis SGB III⁴	5.457	17,3	5.617	18,4	8.294	23,9	7.402	22,7
und zwar ...								
Nichtdeutsche ⁵	11.578	36,6	11.234	36,9	13.002	37,5	12.659	38,8
unter 25-Jährige	2.779	8,8	2.522	8,3	3.063	8,8	2.724	8,3
55-Jährige oder Ältere	4.808	15,2	4.501	14,8	5.094	14,7	5.178	15,9
Langzeitarbeitslose ⁶	13.410	42,4	12.432	40,8	13.004	37,5	15.571	47,7
Arbeitslosenquote ⁷	11,4		10,9		12,4		11,6	

- 1) Arbeitslose sind Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die eine angestrebte Arbeitnehmerschaft ausüben können und dürfen und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Sie müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur gemeldet haben. Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.
 - 2) vorläufige Zahlen
 - 3) Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende
 - 4) Sozialgesetzbuch III Arbeitsförderung
 - 5) Nichtdeutsche müssen die allgemeinen Kriterien für Arbeitslosigkeit erfüllen und eine Arbeitnehmerschaft in der Bundesrepublik ausüben dürfen.
 - 6) Langzeitarbeitslose sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag länger als 12 Monate arbeitslos waren.
 - 7) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte/-innen, Arbeitslose)
- Quelle: Bundesagentur für Arbeit

G 2 Arbeitslose¹ nach ausgewählten Strukturmerkmalen - Veränderung

	Veränderung									
	Juni 2019 ² /2018		Juni 2020/2019 ²		Juni 2021/2020 ²		Juni 2020/2018 ²		Juni 2021/2018 ²	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Arbeitslose¹	-1.162	-3,7	+4.176	+13,7	-1.992	-5,8	+3.014	+9,5	+1.022	+3,2
davon ...										
Rechtskreis SGB II³	-1.322	-5,1	+1.499	+6,0	-1.100	-4,2	+177	+0,7	-923	-3,5
Rechtskreis SGB III⁴	+160	+2,9	+2.677	+47,7	-892	-10,8	+2.837	+52,0	+1.945	+35,6
und zwar ...										
Nichtdeutsche ⁵	-344	-3,0	+1.768	+15,7	-343	-2,6	+1.424	+12,3	+1.081	+9,3
unter 25-Jährige	-257	-9,2	+541	+21,5	-339	-11,1	+284	+10,2	-55	-2,0
55-Jährige oder Ältere	-307	-6,4	+593	+13,2	+84	+1,6	+286	+5,9	+370	+7,7
Langzeitarbeitslose ⁶	-978	-7,3	+572	+4,6	+2.567	+19,7	-406	-3,0	+2.161	+16,1

- 1) Arbeitslose sind Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die eine angestrebte Arbeitnehmerschaft ausüben können und dürfen und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Sie müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur gemeldet haben. Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.
 - 2) vorläufige Zahlen
 - 3) Sozialgesetzbuch II Grundsicherung für Arbeitsuchende
 - 4) Sozialgesetzbuch III Arbeitsförderung
 - 5) Nichtdeutsche müssen die allgemeinen Kriterien für Arbeitslosigkeit erfüllen und eine Arbeitnehmerschaft in der Bundesrepublik ausüben dürfen.
 - 6) Langzeitarbeitslose sind Personen, die zum jeweiligen Stichtag länger als 12 Monate arbeitslos waren.
 - 7) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte/-innen, Arbeitslose)
- Quelle: Bundesagentur für Arbeit



G 3 Arbeitslose¹ in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW

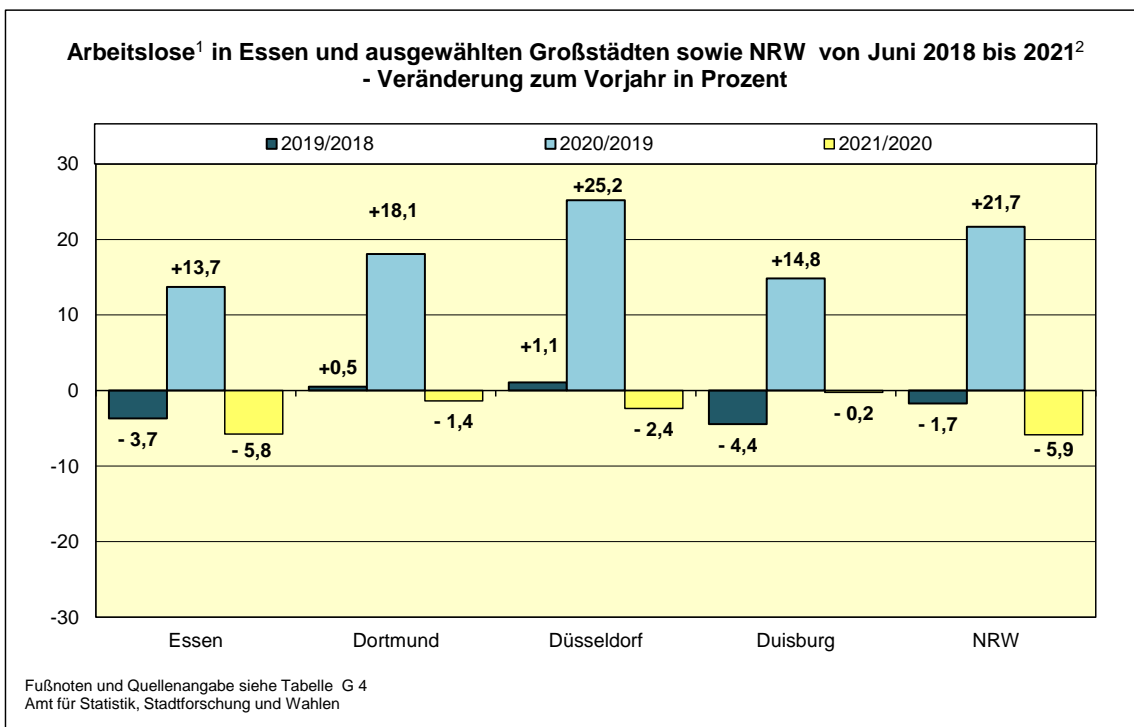
Gebiets-einheit	Arbeits-lose ¹	Arbeits-losen-quote ³	Arbeits-lose ¹	Arbeits-losen-quote ³	Arbeits-lose ¹	Arbeits-losen-quote ³	Arbeits-lose ¹	Arbeits-losen-quote ³
	Juni 2018		Juni 2019 ²		Juni 2020 ²		Juni 2021 ²	
	Anzahl							
Essen	31.626	11,4	30.464	10,9	34.640	12,4	32.648	11,6
Dortmund	31.682	11,1	31.842	11,0	37.597	12,8	37.084	12,6
Düsseldorf	22.240	7,2	22.476	7,2	28.135	8,9	27.470	8,6
Duisburg	29.216	12,5	27.921	11,9	32.064	13,5	31.986	13,4
NRW	644.449	7,3	633.492	7,1	770.793	8,6	725.623	8,1

- 1) Arbeitslose sind Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die eine angestrebte Arbeitnehmers-tätigkeit ausüben können und dürfen und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Sie müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur gemeldet haben. Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.
 - 2) vorläufige Zahlen
 - 3) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte/-innen, Arbeitslose)
- Quelle: Bundesagentur für Arbeit

G 4 Arbeitslose¹ in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

Gebiets-einheit	Veränderung									
	Juni 2019 ² /2018		Juni 2020/2019 ²		Juni 2021/2020 ²		Juni 2020/2018 ²		Juni 2021/2018 ²	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Essen	- 1.162	- 3,7	+4.176	+13,7	- 1.992	- 5,8	+3.014	+9,5	+1.022	+3,2
Dortmund	+160	+0,5	+5.755	+18,1	- 513	- 1,4	+5.915	+18,7	+5.402	+17,1
Düsseldorf	+236	+1,1	+5.659	+25,2	- 665	- 2,4	+5.895	+26,5	+5.230	+23,5
Duisburg	- 1.295	- 4,4	+4.143	+14,8	- 78	- 0,2	+2.848	+9,7	+2.770	+9,5
NRW	- 10.957	- 1,7	+137.301	+21,7	- 45.170	- 5,9	+126.344	+19,6	+81.174	+12,6

- 1) Arbeitslose sind Personen bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die in der Bundesrepublik Deutschland wohnen, die nicht oder nur kurzzeitig in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, eine versicherungspflichtige, mindestens 15 Stunden wöchentlich umfassende Beschäftigung suchen, die eine angestrebte Arbeitnehmers-tätigkeit ausüben können und dürfen und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Sie müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Arbeitsagentur gemeldet haben. Teilnehmer/-innen an Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik gelten nicht als arbeitslos.
 - 2) vorläufige Zahlen
 - 3) Arbeitslose in Prozent der abhängigen zivilen Erwerbspersonen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, Beamte/-innen, Arbeitslose)
- Quelle: Bundesagentur für Arbeit



H Gewerbean- und -abmeldungen^{1,2}

H 1 Gewerbean- und -abmeldungen^{1,2} nach Wirtschaftsbereichen

	2018		2019		2020 ³	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Gewerbeanmeldungen^{1,2} insgesamt davon in den Wirtschaftsbereichen ...	5.183	100	5.165	100	4.704	100
Verarbeitendes Gewerbe	78	1,5	79	1,5	96	2,0
Baugewerbe	610	11,8	616	11,9	399	8,5
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz.	1.155	22,3	1.184	22,9	1.211	25,7
Gastgewerbe	526	10,1	552	10,7	388	8,2
Information und Kommunikation	213	4,1	191	3,7	214	4,5
Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	157	3,0	170	3,3	215	4,6
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen Dienstleistungen	539	10,4	567	11,0	498	10,6
Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen	739	14,3	736	14,2	554	11,8
übrige Wirtschaftsbereiche	1.166	22,5	1.070	20,7	1.129	24,0
Gewerbeabmeldungen^{1,2} insgesamt davon in den Wirtschaftsbereichen ...	5.405	100	4.969	100	4.084	100
Verarbeitendes Gewerbe	103	1,9	101	2,0	87	2,1
Baugewerbe	736	13,6	602	12,1	476	11,7
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz.	1.263	23,4	1.222	24,6	995	24,4
Gastgewerbe	509	9,4	554	11,1	371	9,1
Information und Kommunikation	206	3,8	150	3,0	145	3,6
Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	203	3,8	157	3,2	132	3,2
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen Dienstleistungen	637	11,8	497	10,0	465	11,4
Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen	653	12,1	650	13,1	544	13,3
übrige Wirtschaftsbereiche	1.095	20,3	1.036	20,8	869	21,3

1) Erfasst werden in der Gewerbeanzeigenstatistik alle natürlichen und juristischen Personen, Personengesellschaften, die ein Gewerbe aufnehmen, aufgeben oder umändern. Die verwendeten Daten beziehen sich daher nicht nur auf gewerbsteuerpflichtige Betriebe.

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3) Ab Berichtsmonat März 2020 ist ein Rückgang der Gewerbeabmeldungen zu verzeichnen. Ein Zusammenhang mit den zur Einschränkung der Corona-Pandemie ergriffenen Maßnahmen kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen aber auch nicht konkret belegt werden. Ein direkter Vergleich mit Vorjahren ist daher nur stark eingeschränkt möglich.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

H 2 Gewerbean- und -abmeldungen^{1,2} nach Wirtschaftsbereichen - Veränderung

	Veränderung					
	2019/2018		2020/2019 ³		2020/2018 ³	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Gewerbeanmeldungen^{1,2} insgesamt	-18	-0,3	-461	-8,9	-479	-9,2
davon in den Wirtschaftsbereichen ...						
Verarbeitendes Gewerbe	+1	+1,3	+17	+21,5	+18	+23,1
Baugewerbe	+6	+1,0	-217	-35,2	-211	-34,6
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz.	+29	+2,5	+27	+2,3	+56	+4,8
Gastgewerbe	+26	+4,9	-164	-29,7	-138	-26,2
Information und Kommunikation	-22	-10,3	+23	+12,0	+1	+0,5
Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	+13	+8,3	+45	+26,5	+58	+36,9
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen Dienstleistungen	+28	+5,2	-69	-12,2	-41	-7,6
Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen	-3	-0,4	-182	-24,7	-185	-25,0
übrige Wirtschaftsbereiche	-96	-8,2	+59	+5,5	-37	-3,2
Gewerbeabmeldungen^{1,2} insgesamt	-436	-8,1	-885	-17,8	-1.321	-24,4
davon in den Wirtschaftsbereichen ...						
Verarbeitendes Gewerbe	-2	-1,9	-14	-13,9	-16	-15,5
Baugewerbe	-134	-18,2	-126	-20,9	-260	-35,3
Handel, Instandhaltung, Reparatur von Kfz.	-41	-3,2	-227	-18,6	-268	-21,2
Gastgewerbe	+45	+8,8	-183	-33,0	-138	-27,1
Information und Kommunikation	-56	-27,2	-5	-3,3	-61	-29,6
Finanz-/Versicherungsdienstleistungen	-46	-22,7	-25	-15,9	-71	-35,0
Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen, technischen Dienstleistungen	-140	-22,0	-32	-6,4	-172	-27,0
Erbringung von sonstigen, wirtschaftlichen Dienstleistungen	-3	-0,5	-106	-16,3	-109	-16,7
übrige Wirtschaftsbereiche	-59	-5,4	-167	-16,1	-226	-20,6

1) Erfasst werden in der Gewerbeanzeigenstatistik alle natürlichen und juristischen Personen, Personengesellschaften, die ein Gewerbe aufnehmen, aufgeben oder umändern. Die verwendeten Daten beziehen sich daher nicht nur auf gewerbesteuerpflichtige Betriebe.

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3) Ab Berichtsmonat März 2020 ist ein Rückgang der Gewerbeabmeldungen zu verzeichnen. Ein Zusammenhang mit den zur Einschränkung der Corona-Pandemie ergriffenen Maßnahmen kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen aber auch nicht konkret belegt werden. Ein direkter Vergleich mit Vorjahren ist daher nur stark eingeschränkt möglich.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

H 3 Gewerbean- und -abmeldungen^{1,2} in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW

Gebiets-einheit	2018	2019	2020 ³
	Gewerbeanmeldungen ^{1,2} insgesamt		
Anzahl			
Essen	5.183	5.165	4.704
Dortmund	3.772	3.799	4.138
Düsseldorf	6.988	6.768	6.219
Duisburg	4.560	4.136	3.851
NRW	142.390	144.036	136.892
Gewerbeabmeldungen ^{1,2} insgesamt			
Essen	5.405	4.969	4.084
Dortmund	3.596	3.210	2.694
Düsseldorf	6.697	6.026	4.919
Duisburg	4.501	4.091	3.336
NRW	138.282	133.349	111.993

1) Erfasst werden in der Gewerbeanzeigenstatistik alle natürlichen und juristischen Personen, Personengesellschaften, die ein Gewerbe aufnehmen, aufgeben oder umändern. Die verwendeten Daten beziehen sich daher nicht nur auf gewerbesteuerpflichtige Betriebe.

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3) Ab Berichtsmonat März 2020 ist ein Rückgang der Gewerbeanmeldungen zu verzeichnen. Ein Zusammenhang mit den zur Einschränkung der Corona-Pandemie ergriffenen Maßnahmen kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen aber auch nicht konkret belegt werden. Ein direkter Vergleich mit Vorjahren ist daher nur stark eingeschränkt möglich.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

H 4 Gewerbean- und -abmeldungen^{1,2} in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

Gebiets-einheit	Veränderung					
	2019/2018		2020/2019 ³		2020/2018 ³	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Gewerbeanmeldungen ^{1,2} insgesamt						
Essen	- 18	-0,3	- 461	-8,9	- 479	-9,2
Dortmund	+27	+0,7	+339	+8,9	+366	+9,7
Düsseldorf	-220	-3,1	-549	-8,1	-769	-11,0
Duisburg	-424	-9,3	-285	-6,9	-709	-15,5
NRW	+1.646	+1,2	-7.144	-5,0	-5.498	-3,9
Gewerbeabmeldungen ^{1,2} insgesamt						
Essen	- 436	-8,1	- 885	-17,8	- 1.321	-24,4
Dortmund	-386	-10,7	-516	-16,1	-902	-25,1
Düsseldorf	-671	-10,0	-1.107	-18,4	-1.778	-26,5
Duisburg	-410	-9,1	-755	-18,5	-1.165	-25,9
NRW	-4.933	-3,6	-21.356	-16,0	-26.289	-19,0

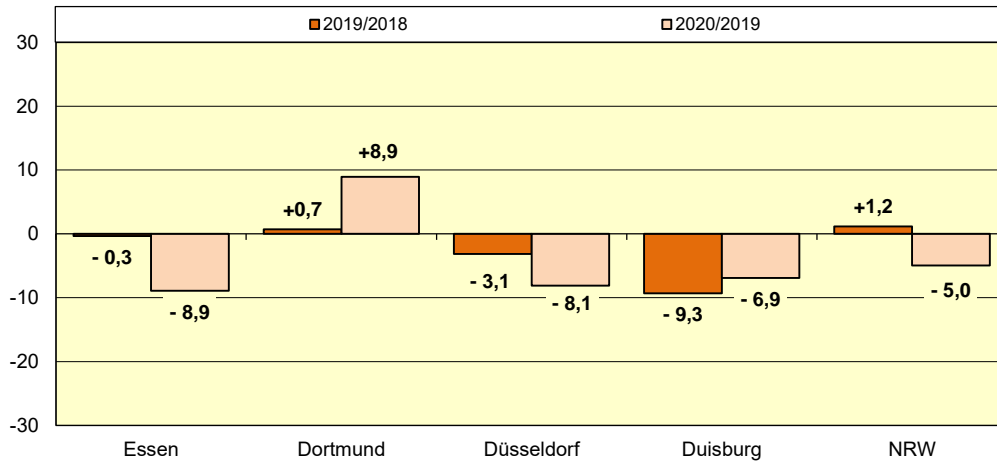
1) Erfasst werden in der Gewerbeanzeigenstatistik alle natürlichen und juristischen Personen, Personengesellschaften, die ein Gewerbe aufnehmen, aufgeben oder umändern. Die verwendeten Daten beziehen sich daher nicht nur auf gewerbesteuerpflichtige Betriebe.

2) ohne Automatenaufsteller und Reisegewerbe

3) Ab Berichtsmonat März 2020 ist ein Rückgang der Gewerbeanmeldungen zu verzeichnen. Ein Zusammenhang mit den zur Einschränkung der Corona-Pandemie ergriffenen Maßnahmen kann zum derzeitigen Zeitpunkt nicht ausgeschlossen aber auch nicht konkret belegt werden. Ein direkter Vergleich mit Vorjahren ist daher nur stark eingeschränkt möglich.

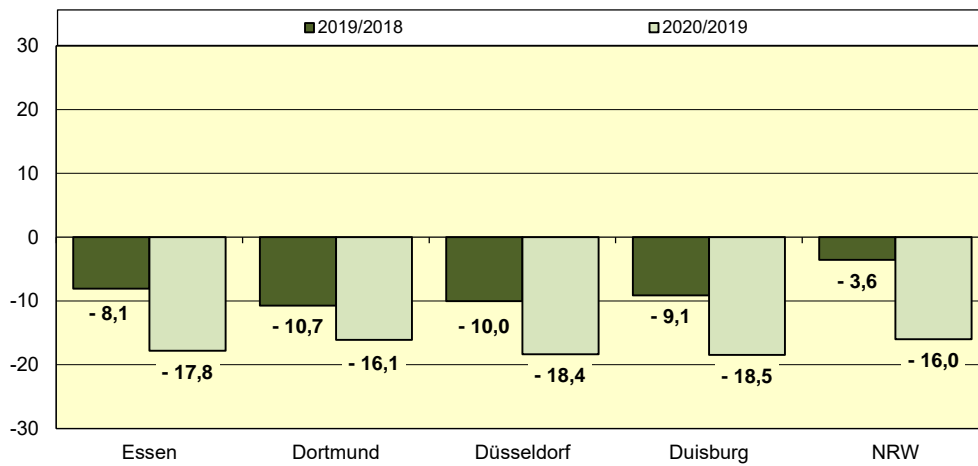
Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

**Gewerbebeanmeldungen^{1,2} in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW
2018 bis 2020 - Veränderung zum Vorjahr in Prozent**



Fußnoten und Quellenangabe siehe Tabelle H 4
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

**Gewerbebeanmeldungen^{1,2} in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW
2018 bis 2020 - Veränderung zum Vorjahr in Prozent**



Fußnoten und Quellenangabe siehe Tabelle H 4
Amt für Statistik, Stadtforschung und Wahlen

I Insolvenzen

I 1 In NRW beantragte Insolvenzen nach Sitz/Wohnort des Schuldners/-in¹ nach ausgewählten Strukturmerkmalen

	2. Quartal 2018		2. Quartal 2019		2. Quartal 2020		2. Quartal 2021	
	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent	Anzahl	Prozent
Insolvenzverfahren insgesamt	250	100	229	100	175	100	314	100
davon ...								
Unternehmen	52	20,8	47	20,5	49	28,0	44	14,0
Verbraucher	170	68,0	151	65,9	100	57,1	230	73,2
ehemals selbständig Tätige	21	8,4	22	9,6	16	9,1	39	12,4
andere Schuldner ²	7	2,8	9	3,9	10	5,7	1	0,3

1) Aufgrund des Ende 2020 beschlossenen Gesetzes zur weiteren Verkürzung der Restschuldbefreiung könnte es gemäß IT.NRW sein, dass vor allem überschuldete Privatpersonen insbesondere im zweiten Halbjahr 2020 ihre Insolvenzanträge zurückgestellt haben und diese 2021 stellen.

2) natürliche Personen als Gesellschafter u.ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

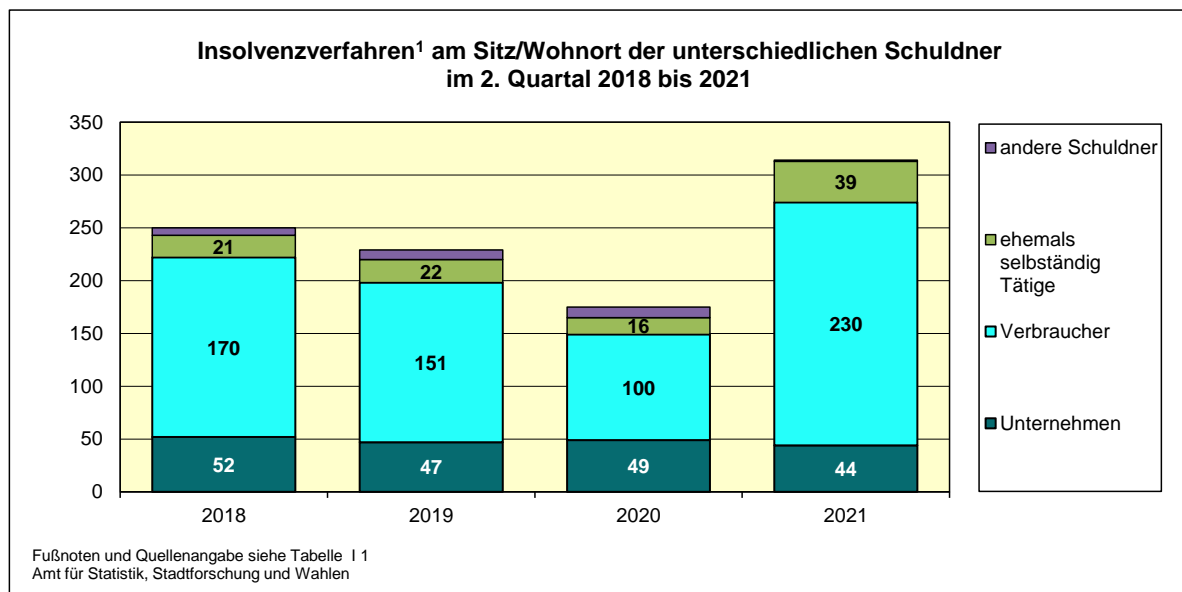
I 2 In NRW beantragte Insolvenzen nach Sitz/Wohnort des Schuldners/-in¹ nach ausgewählten Strukturmerkmalen - Veränderung

	Veränderung									
	2. Quartal 2019/2018		2. Quartal 2020/2019		2. Quartal 2021/2020		2. Quartal 2020/2018		2. Quartal 2021/2018	
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Insolvenzverfahren insgesamt	-21	-8,4	-54	-23,6	+139	+79,4	-75	-30,0	+64	+25,6
davon ...										
Unternehmen	-5	-9,6	+2	+4,3	-5	-10,2	-3	-5,8	-8	-15,4
Verbraucher	-19	-11,2	-51	-33,8	+130	+130,0	-70	-41,2	+60	+35,3
ehemals selbständig Tätige	+1	+4,8	-6	-27,3	+23	+143,8	-5	-23,8	+18	+85,7
andere Schuldner ²	+2	+28,6	+1	+11,1	-9	-90,0	+3	+42,9	-6	-85,7

1) Aufgrund des Ende 2020 beschlossenen Gesetzes zur weiteren Verkürzung der Restschuldbefreiung könnte es gemäß IT.NRW sein, dass vor allem überschuldete Privatpersonen insbesondere im zweiten Halbjahr 2020 ihre Insolvenzanträge zurückgestellt haben und diese 2021 stellen.

2) natürliche Personen als Gesellschafter u.ä. sowie Nachlässe und Gesamtgut

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)



I 3 In NRW beantragte Insolvenzen nach Sitz/Wohnort des Schuldners/-in¹ in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW

Gebiets-einheit	Insolvenzverfahren ¹			
	2. Quartal 2018	2. Quartal 2019	2. Quartal 2020	2. Quartal 2021
	Anzahl			
Essen	250	229	175	314
Dortmund	313	313	183	338
Düsseldorf	218	214	151	276
Duisburg	266	231	202	224
NRW	6.783	6.539	5.176	7.599

1) Aufgrund des Ende 2020 beschlossenen Gesetzes zur weiteren Verkürzung der Restschuldbefreiung könnte es gemäß IT.NRW sein, dass vor allem überschuldete Privatpersonen insbesondere im zweiten Halbjahr 2020 ihre Insolvenzanträge zurückgestellt haben und diese 2021 stellen.

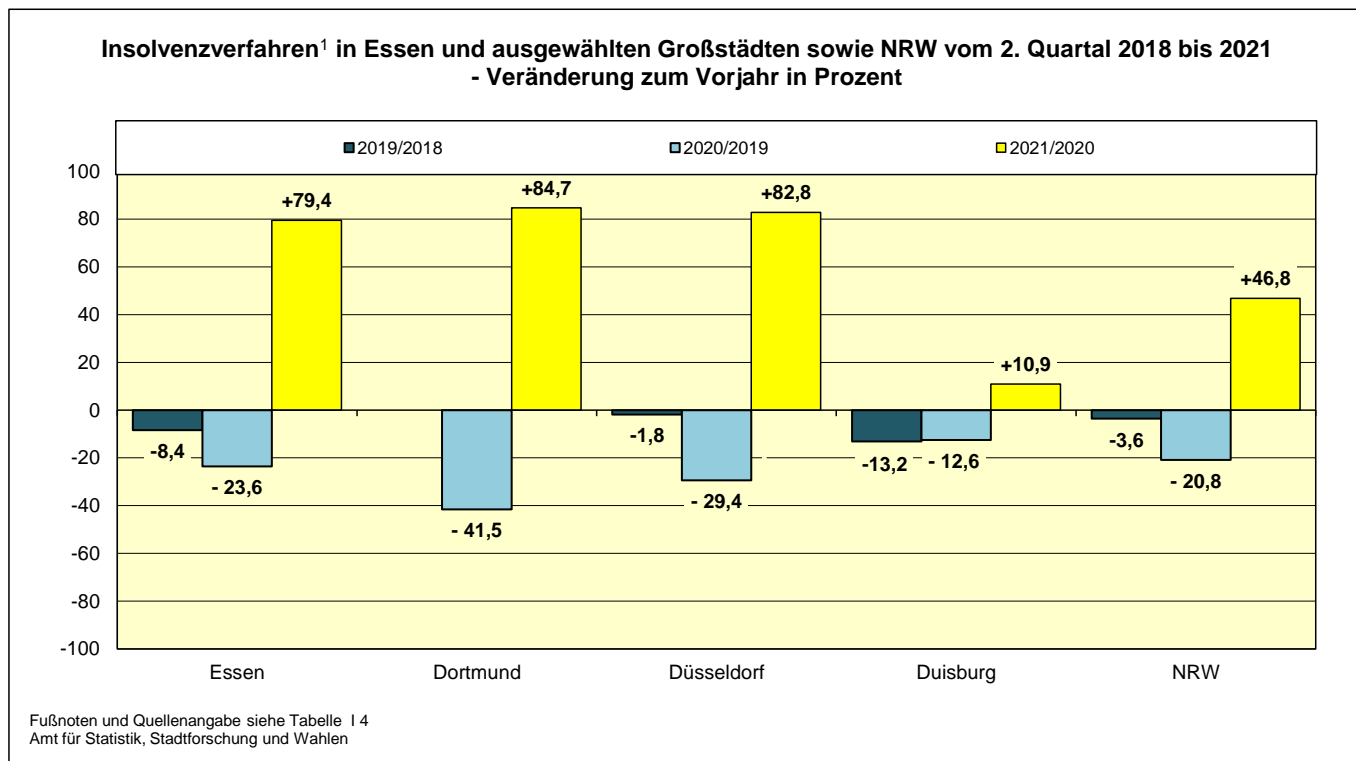
Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)

I 4 In NRW beantragte Insolvenzen nach Sitz/Wohnort des Schuldners/-in¹ in Essen und ausgewählten Großstädten sowie NRW - Veränderung

Gebiets-einheit	2. Quartal 2019/2018		2. Quartal 2020/2019		2. Quartal 2021/2020		2. Quartal 2020/2018		2. Quartal 2021/2018	
	Veränderung									
	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent	absolut	Prozent
Essen	- 21	- 8,4	- 54	- 23,6	+139	+79,4	- 75	- 30,0	+64	+25,6
Dortmund	-	-	- 130	- 41,5	+155	+84,7	- 130	- 41,5	+25	+8,0
Düsseldorf	- 4	- 1,8	- 63	- 29,4	+125	+82,8	- 67	- 30,7	+58	+26,6
Duisburg	- 35	- 13,2	- 29	- 12,6	+22	+10,9	- 64	- 24,1	- 42	- 15,8
NRW	- 244	- 3,6	- 1.363	- 20,8	+2.423	+46,8	- 1.607	- 23,7	+816	+12,0

1) Aufgrund des Ende 2020 beschlossenen Gesetzes zur weiteren Verkürzung der Restschuldbefreiung könnte es gemäß IT.NRW sein, dass vor allem überschuldete Privatpersonen insbesondere im zweiten Halbjahr 2020 ihre Insolvenzanträge zurückgestellt haben und diese 2021 stellen.

Quelle: Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW)





**STADT
ESSEN**

**Amt für Statistik,
Stadtforschung und Wahlen**